

Donnerstag, 9. Febr. 2012 Der Skipper der letzten Etappe schreibt !

Sir Eigner Sir Felix, hallo Skipper Klaus und Crew, lieber Anton !

Seit ich Sonntag von meinem Gezeitentörn aus dem Solent zurück bin, habe ich mich vorerst einmal aufwärmen müssen. Weil das in meinem warmen Wohnzimmer nicht den gewünschten Erfolg brachte, habe ich einen Saunatag in Füssing eingelegt. Alle die mich kennen wissen ja, dass ich eher ein Happy-Sailor denn ein Antarktis-Seemann bin.

Viel Zeit verbrachte ich auch mit dem Schmökern der tollen Berichte vom 2. Teil der Überstellung. Alles was da zu lesen stand, von der Routenwahl bis zum richtigen Speed, zeigt vom Können der Mannen um Skipper Klaus (und dem Fuchs C-laus). Eine Wetterinfo so zu interpretieren und daraus die Schlüsse zu ziehen ist profimäßig !

Bei den Vorbesprechungen war ja nicht sicher, ob die El Creco zur geplanten Übergabe auch in Palermo sein würde, umso erfreulicher konnte ich heute von der glücklichen Ankunft lesen (was ich allerdings nicht verstehe, ist, warum sie in der Marina noch eine Abkürzung über die Mole nahmen !?!).

Meine Mannen und ich freuen uns schon auf die Übergabe durch Gerhard, welcher uns zuliebe einen Tag länger in Palermo bleibt und seiner Crew erst am Sonntag hinterher fliegen wird. Danke Gerhard !

Bei Felix sage ich DANKE für sein Vertrauen, dass ich sein schönes Schiff mit meiner Crew nach Korfu bringen darf. Meine Männer sind wieder einmal sehr hochkarätig - alle haben ein Hochseescheinchen ! Das sind meine langjährigen Freunde Bernhard Schettler , Karl Masanec, Jürgen Weidlinger, der Vorzugsschüler der letzten FB2-Prüfung Raimund Zeilinger, sowie Jürgen Schwaiger vom SCCOÖ aus Wolforn und last but not least Hans Eitermoser aus Bad Vöslau, mit denen ich die Überstellung angehen werde.

Eine Herausforderung habe ich mit meinem Gezeitentörn in Südengland bewältigt. Korfu müsste ich auch schaffen. Wenn ich dann am 22. Februar meinem Freund Felix das Schiff heil übergeben darf, wird das sicher einer meiner Höhepunkte in dieser Segelsaison sein.

Im Herbst darf ich dann – ein bisschen Eigenwerbung – die SY „ABRACADABRA“, eine First 47.7, von Izola nach Malta bringen. Bei diesem Überstellungstörn sind noch einige Plätze frei !

Den Vorgängercrews ein Danke – dies als Ausbildungsreferent unseres YCBS - für ihre gute Seemannschaft. Den Männern um Klaus wünsche ich einen ruhigen Heimflug – ihr seid ja schon genug durchgeschüttelt worden.

Soweit mein Einstiegsbericht - dem hoffentlich noch einige nette Erlebnisschilderungen folgen werden.

Sepp Höller

Grobroute - noch ohne Zwischenstationen - von Palermo nach Korfu

